

GESCHÄFTSBERICHT 2020



LANGZEITHELDEN

INHALT

Jahresbericht des Präsidenten	3
Vorstand und Geschäftsleitung	4
Rückblick und Ausblick	
Ressort Gesundheit + Soziales	5
Ressort Hotellerie + Hauswirtschaft	6
Überbetriebliche Kurse	7
Langzeithelden	8
Jahresrechnung 2020	
Bilanz 2020	9
Erfolgsrechnung 2020	10
Bericht der Revisionsstelle	11
Organisation	
Vorstand	12
Organigramme	13
Delegierte	14

2020 – EIN LANGWEILIGES JAHR?



Roman Wüst

Was ein Virus so alles anrichten kann...

Im vergangenen Jahr haben wir gelernt, mit der neuen Situation umzugehen und uns an die verschiedenen neuen Einschränkungen und Möglichkeiten anzupassen. Dass wir heute so selbstverständlich mit virtuellen Meetings umzugehen wissen und miteinander über die Distanz in Kontakt bleiben, ja sogar unsere Vereinsversammlung so abhalten konnten, ist für mich ein gutes Zeichen. Sicher werden diese neuen Möglichkeiten auch Auswirkungen auf die Methoden in der Aus- und Weiterbildung haben. Selbstverständlich aber werden wir uns auch in Zukunft lieber persönlich treffen und die Atmosphäre und Zwischentöne spüren wollen. Der Händedruck und der direkte Blick in die Augen fehlen mir in der virtuellen Welt. In diesen Dingen bleibe ich wohl lieber altmodisch.

Berufsbilder Hauswirtschaft und Hotellerie/ Gastronomie

Bedingt durch die Einschränkungen in diesem Jahr hat die Umsetzung dieses Projektes eine Verzögerung erfahren. Aber wie wir von allen Beteiligten wissen, ist die Marschrichtung weitgehend unbestritten und wir dürfen optimistisch sein, dass hier gemeinsam etwas Gutes entsteht. Mit Lisbeth Durrer hat CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung in diesem gesamtschweizerischen Projekt wesentliche Impulse einbringen können. Herzlichen Dank für Dein Engagement, Lisbeth.

Wiedereinsteigen.ch unterstützt

Mit einigen Webinaren konnten wir in dieser schwierigen Zeit die Betriebe motivieren, an dieser Vision weiterzuarbeiten. Der virtuelle Erfahrungsaustausch über Zoom-Meetings wurden von einigen Betriebsleitern genutzt, Ideen wurden ausgetauscht und weitergegeben.

Einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung dieses Angebots leisteten die enge Zusammenarbeit und Abstimmung innerhalb der Projektträgerschaft und die unbürokratische finanzielle Unterstützung durch Bund und Kantone. Damit konnten wir in der Zentralschweiz mit wenig Aufwand ein Beispiel für eine abgestimmte, effiziente Umsetzung demonstrieren.

Ich bin zuversichtlich, dass die erhöhte Aufmerksamkeit für den Pflegeberuf in der Öffentlichkeit mittelfristig auch Auswirkungen bei den Wiedereinsteiger*innen haben wird. Für die Institutionen gilt es jetzt am Ball zu bleiben und mit Wiedereinsteiger*innen in Kontakt zu treten bzw. zu bleiben.

Danke

Wie wichtig es ist, dass wir *miteinander* diesen Weg gehen und zusammen an wichtigen Themen arbeiten, das hat uns dieses Jahr eindrücklich vor Augen geführt. Ich bedanke mich herzlich bei meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes sowie den Delegierten in den verschiedenen Kommissionen und Gremien für ihren persönlichen Beitrag. Besonderer Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Sie sorgen dafür, dass die Verbandsarbeit für die Vorstandsmitglieder bewältigbar bleibt. Besten Dank auch an unsere Lernenden für ihre wertvolle Arbeit in den Heimen, besonders auch in der schulfreien Zeit.

Zum Schluss bedanke ich mich bei euch, liebe Mitglieder, herzlich für das Vertrauen, das ihr uns in diesem Jahr entgegengebracht habt.

Roman Wüst

Präsident CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung
Sarnen, im März 2021

VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG

Das Team der Geschäftsstelle



Franz Odermatt
Geschäftsführung
Projekte



Michael Drebes
Stv. Geschäftsführung
Marketing



Kathrin Schönberger
Sekretariat
Administration

Die Mitglieder des Vorstands haben sich im Berichtsjahr insgesamt sieben Mal getroffen, um die Vereinsgeschäfte zu behandeln. Seit 2018 finden Sitzungen der Geschäftsleitungen nach Bedarf statt. Im Berichtsjahr 2020 konnten die Geschäftsleitungsbelange telefonisch mit den Ressortleitungen besprochen werden, somit fand keine Sitzung im Rahmen der Geschäftsleitung statt. Soweit möglich, traf sich der Vorstand zu seinen Treffen in der Geschäftsstelle.

Bildungskommissionen

In den Ressorts G+S und H+H trafen sich Mitglieder der beiden Bildungskommissionen unter der Leitung von Irène Erni-Fellmann und Martina Blättler jeweils zu 1 bzw. 3 Sitzungen. Dort wurden die aktuellen Themen der Ressorts behandelt und damit die generelle Kommunikation von und zu den kantonalen Vertretern der Mitgliederbetriebe umgesetzt.

Netzwerkanlässe

Um den Kontakt zu den Betrieben zu pflegen und zu zentralen Themen die Anforderungen, Erwartungen und Meinungen aufzunehmen, führen die Mitglieder der Bildungskommission jährlich verschiedene Netzwerkveranstaltungen in den Kantonen durch. Hier wird jeweils ein spezielles Themengebiet vermittelt, der Gastbetrieb vorgestellt und der informative Wissensaustausch der Teilnehmenden gefördert.

Aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 konnten im Berichtsjahr 2020 fast keine Netzwerkanlässe stattfinden.

Delegierte

CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung ist regional und national vernetzt. Delegierte nehmen in verschiedenen Gremien der Bereiche G+S und H+H die Interessen der Langzeitbranche wahr. Die verschiedenen Funktionen sowie die personelle Besetzung sind auf den Seite 14/15 abgebildet.

Geschäftsstelle

Die Aktivitäten der Geschäftsstelle sind vielfältig. Sie umfassen die Erreichbarkeit des Verbands, Führung der Geschäfte, Beantwortung von Fragen und Aufnahme von Rückmeldungen, Unterstützung des Vorstands, administrative Aufgaben, Planung und Durchführung der «ÜK Hauswirtschaft», Konzeption, Organisation und Durchführung von Kursen, Auftritt H+H an der Zebi, Pflege der Netzwerke sowie Information von Mitgliedern und Interessierten mittels Webseite, Sozialen Medien, Newslettern und «CURALINO».

Schwerpunkte

Im Wesentlichen beschäftigt sich der Verband mit nachstehenden Themen:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Vertretung der Interessen des Verbands im Bereich G+S (XUND, CURAVIVA, ZBK, Wiedereinsteigen, u.a.),
- Übernahme der Aufgaben als OdA Hauswirtschaft Zentralschweiz und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (OdA Hauswirtschaft Schweiz, Weiterentwicklung der Berufsbilder, u.a.),
- Sicherung Praxisbezug und Einbezug der Mitglieder über Bildungskommissionen und Netzwerkveranstaltungen (G+S und H+H),
- Ansprechstelle für Vernehmlassungen der Bereiche H+H sowie G+S,
- Aus- und Weiterbildung von Ausbildungsverantwortlichen (Info-Veranstaltungen, Kurse),
- Branchenmarketing und Unterstützung der Betriebe zur Sicherung von genügend qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- Pflege von Form und Inhalten der Kommunikation nach innen und nach aussen (Geschäftsstelle, Website, Soziale Medien, CURALINO, Newsletter).

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Langzeitbranche.

RESSORT GESUNDHEIT + SOZIALES

2020 – Das Jahr im Schatten der Pandemie

Unvergessen sind die Turbulenzen rund um die Qualifikationsverfahren im Frühling 2020, als während des 1. Lockdowns entschieden werden musste, dass es keine Lehrabschlussprüfungen geben würde. Die Lernenden, Ausbildungsbetriebe, Berufsfachschulen und das ÜK-Zentrum mussten sich laufend auf immer neue Gegebenheiten einstellen. Schutzmassnahmen, Verhaltens- und Hygieneregeln galt es im Wochen- und Monatstakt zu formulieren und innerhalb kürzester Zeit veränderten sich gewohnte Settings, wie der Schulalltag neu zu Fernunterricht, Sitzungen zu Teams-, zoom- oder Skype-Besprechungen, und es galt mit den knappen Ressourcen in den Betrieben auch Quarantäne und Isolation von Mitarbeitenden auszuhalten. Die Bildungsverantwortlichen, Berufsbildnerinnen und -bildner haben in diesen Zeiten der bis dato unbekannten Herausforderungen Standfestigkeit bewiesen. Dieses Jahr hat allen Beteiligten viel abverlangt; Flexibilität und Improvisation haben es trotz Pandemie ermöglicht, dass die Lernenden der Gesundheitsberufe in den Betrieben mit guter Qualität ausgebildet werden konnten. Bewährt haben sich in diesen unruhigen Zeiten die erprobten Zusammenarbeitsstrukturen mit dem ÜK-Zentrum, der XUND und den Berufsfachschulen. Zeitnah konnten probate Lösungen für drängende Probleme gemeinsam, über die Branchengrenzen hinweg, für die Spitex, Akut- und Langzeitpflege gefunden werden.

Die Bildungskommission Langzeitpflege verändert sich personell

Im Geschäftsjahr 2020 hat Frau Bernadette Baumeler-Erni nach langjähriger Tätigkeit die Bildungskommission verlassen. Mit Sachverstand, grossem Wissen und Engagement hat Bernadette Baumeler die Belange der Langzeitpflege im Fachbeirat FaGe sowie AGS vertreten und z.B. in Informationsveranstaltungen der XUND viel beigetragen zur positiven Wahrnehmung der Langzeitpflege. Fatmire Ahmeti vertritt neu den Kanton Obwalden in der Bildungskommission. Ursula Kleber hat nach einem Jahr ihre Tätigkeit in der Bildungskommission aufgegeben. Sabine Felber vertritt an ihrer Stelle neu seit Herbst 2020 die swiss nurse leaders Zentralschweiz in der Bildungskommission. Die Bildungskommission konnte sich 2020 nur einmal im Herbst persönlich treffen. Und auch die Netzwerktreffen 2020 in den Kantonen konnten nur teilweise durchgeführt resp. mussten abgesagt werden. Nichtsdestotrotz ist es der Bildungskommission gelungen,

den Informationsfluss zu den Netzwerkerinnen aufrecht zu erhalten und Fragen oder Anliegen der Kolleginnen und Kollegen umgehend zu beantworten.

Erfreuliche Ausbildungszahlen

Es ist sehr erfreulich, dass die Ausbildungszahlen gerade auch 2020 konstant sehr hoch sind und teilweise sogar noch gesteigert werden konnten. Insbesondere werden grosse Anstrengungen unternommen, die Anzahl der Studierenden Pflege HF, auch z.B. durch Verbünde, zu erhöhen. Die Betriebe sind gehalten sich in der Berufsbildung mit grossen Anstrengungen zu beteiligen, um auch in Zukunft den Branchen-Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal zu decken.

Ausblick

Die Bildungskommission Langzeitpflege wird auch 2021 den Austausch mit der XUND Branchenvertretung sowie den verschiedenen Bildungsanbietern und Kantonsvertretern der Zentralschweiz pflegen und sich für das Gelingen der professionellen beruflichen Grund- und Weiterbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen einsetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt 2021 in der gezielten Imagepflege. So präsentiert die Kampagne LANGZEITHELDEN unsere Branche und die Berufsbilder der Langzeitpflege-Einrichtungen im Markt. Lernende und Bildungsverantwortliche wirken z.B. mit an virtuellen Informationsveranstaltungen der XUND oder an der «Zebi digital». Der Langzeitpflegebereich soll so für Jugendliche, Quereinsteigende und Wiedereinsteigende aktuell und in Zukunft als attraktiver Arbeitgeber noch sichtbarer werden.

An diesem Punkt allen ein grosses Dankeschön für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gesundheitsberufe.

Irène Erni-Fellmann

Leitung Bildungskommission G+S

RESSORT HOTELLERIE + HAUSWIRTSCHAFT

Bildungskommission

Im Jahr 2020 fanden drei Sitzungen der Bildungskommission H+H statt. Zweimal konnten wir uns in Stans persönlich treffen und einmal online, um die aktuellen Themen zu bearbeiten. Dazu gehörte auch der Auftritt an der Zebi 2020, welcher leider kurzfristig abgesagt werden musste.

Zum Ende des Jahres hat Sara Kurmann, Vertreterin des Kanton Schwyz, die Bildungskommission wegen beruflicher Veränderungen verlassen. Wir danken Sara Kurmann für ihr Engagement zugunsten der Hauswirtschaftsberufe und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Neu vertritt Alexandra Iten den Kanton Schwyz in der Bildungskommission.

Netzwerkanlässe

Alle geplanten kantonalen Netzwerkanlässe mussten – bedingt durch COVID-19 – abgesagt und ins Jahr 2021 verschoben werden.

Für Herbst 2020 waren wir lange Zeit sehr zuversichtlich, die zwei Lernortkooperationsanlässe in Sursee und Zug durchführen zu können. Doch auch da mussten wir relativ spontan auf eine Online-Variante umsteigen. Bei den Anlässen, die von Daniela Hegglin, Chefexpertin, und Martina Blättler, stv. Chefexpertin, via zoom gestaltet wurden, ging es um das Thema «Qualifikationsverfahren und Fachsprache». Die BerufsbildnerInnen erhielten Informationen zu den einzelnen Handlungskompetenzbereichen im Qualifikationsverfahren, z.B. worauf wird am QV geachtet, welches sind wichtige Punkte, etc. Das Interesse an den Anlässen war sehr gross – rund 100 Interessierte haben an den beiden Anlässen teilgenommen und den Informationsaustausch sehr geschätzt.

OdA Hauswirtschaft Schweiz: Qualifikationsprofile Hotellerie-Hauswirtschaft

In 2020 starteten die Projektarbeiten für eine Zusammenführung der beiden Berufe Hotelfachfrau/mann und Hauswirtschaftsfachfrau/mann. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern der OdA Hauswirtschaft Schweiz und der Hotel & Gastro formation Schweiz zusammen; aus der Zentralschweiz arbeiten Anna Schäli als ÜK-Vertretung und Rahel Häsler als Vertretung aus der betrieblichen Praxis mit.

Es ist wichtig, den Beruf immer wieder zu überprüfen und den fortlaufend ändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen. Als erstes musste ein Qualifikationsprofil (Q-Profil) erarbeitet werden. Neben der Beschreibung des Berufsbildes und der zu erwerben-

den Handlungskompetenzen dient das Q-Profil auch als Grundlage für die Ausgestaltung der Qualifikationsverfahren. Es beschreibt das Anforderungsniveau des Berufes und zeigt auf, über welche Qualifikationen ein/e Fachfrau/mann Hotellerie-Hauswirtschaft verfügen muss, um den Beruf auf dem erforderlichen Niveau kompetent ausüben zu können. Darüber hinaus unterstützt das Q-Profil die Einstufung des Berufsbildungsabschlusses und im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) Berufsbildung die Erarbeitung der Zeugnis Erläuterung.

Das neue Qualifikationsprofil Fachfrau/mann Hotellerie-Hauswirtschaft wurde im Februar in die Vernehmlassung gegeben und in der Bildungskommission Hotellerie+Hauswirtschaft intensiv thematisiert. Die Vernehmlassung dauerte bis November an und diente zur Vorbereitung für die definitive Abstimmung an der ausserordentlichen GV der OdA Hauswirtschaft Schweiz, ob die beiden Berufsbilder der Hotellerie und Hauswirtschaft zusammengeführt werden können.

Die finale Abstimmung musste letztlich verschoben werden, da die Hotel & Gastro formation Schweiz coronabedingt ihre Vernehmlassung nicht früher durchführen konnte, und erfolgt an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 13. Januar 2021.

Herzlichen Dank

In dieser besonderen Zeit erkennen viele, wie wichtig unser Beruf ist. Durch die profunden Kenntnisse in allen erlernten Bereichen wird die Arbeit unseres Berufsstandes systemrelevant – sei es im Gesundheitswesen oder an anderen Einsatzorten im Wirtschaftskreislauf. Mit der Abstimmung zum neuen Beruf im Bereich Hotellerie-Hauswirtschaft werden die Weichen für die Zukunft des Berufsfeldes gestellt.

Ich danke allen Mitgliedern der Bildungskommission für ihr engagiertes Mitarbeiten und freue mich auf die Weiterarbeit im Hinblick auf die neuen Berufe. Die Bildungsinhalte vollständig zu erarbeiten, wird uns in 2021 ziemlich fordern ...

Lisbeth Durrer-Britschgi

Ressortleitung Hotellerie und Hauswirtschaft

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

Überbetriebliche Kurse 2020 / 21

Neben der praktischen Ausbildung in den Lehrbetrieben und dem berufsbildenden Unterricht an den Berufsschulen Sursee und Zug sind die überbetrieblichen Kurse der dritte Ausbildungsort unserer Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft und Hauswirtschaftspraktiker/innen. Dort stellen wir eine aktuelle, abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung sicher. Während dieser ÜK-Tage hat nicht nur das Erlernen, Vertiefen und Repetieren der Bildungsinhalte aus fünf Handlungskompetenzbereichen, sondern auch der Wissens- und Erfahrungsaustausch unter der Auszubildenden einen hohen Stellenwert. Die Arbeit in kleinen Gruppen ermöglicht das Einbringen der einzelnen Lernenden und die Kontrolle und Rückmeldungen untereinander. Die erlernten praktischen Arbeiten sollen im Ausbildungsbetrieb weiter geübt und vertieft werden.

Im Schuljahr 2020 / 21 besuchten 191 Lernende die vier obligatorischen ÜK-Tage in der Sonnhalde in Menzingen. Wir konnten zum Glück alle überbetrieblichen Kurse gemäss Programm wie geplant durchführen. Dank des umfassenden Schutzkonzeptes verlief alles reibungslos. Dies ist unter anderem dem Einsatz aller Instruktorinnen und dem Zentrum Sonnhalde zu verdanken. Aufgrund der niedrigen Anzahl der Lernenden wurde der ÜK 2 für die Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft im November in zwei anstatt drei Gruppen durchgeführt. Dies beeinträchtigt die Qualität bei der Vermittlung der Leistungsziele jedoch nicht. Vielmehr ist es für die Teilnehmenden eine Gelegenheit, sich in Teamarbeit mit ihnen unbekanntem Mitlernenden zu üben.

Die Lernenden des dritten Lehrjahres konnten das Erlernte den Berufsbildner/-innen und Familienangehörigen an ihrem selbst organisierten und durchgeführten Anlass präsentieren. Leider konnte dieses Jahr nur die Hälfte der gewohnten Anzahl Gäste an den Anlässen teilnehmen. Dieser Umstand hielt die Auszubildenden aber nicht davon ab, vollen Einsatz zu zeigen. Die Rückmeldungen der Gäste werden wir für die nächsten Anlässe umsetzen.

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft Nachholbildung

Die Lernenden der Modularen Ausbildung für Erwachsene konnten im März den geplanten Vertiefungskurs leider nicht besuchen, da es zu dieser Zeit untersagt war, Kurse vor Ort durchzuführen. Die dringlichsten Fragen konnten jedoch geklärt werden. Zudem wurden die Bildungsinhalte des Vertiefungskurses in schriftlicher Form abgegeben. Ein nächster Kurs ist für Frühling 2021 geplant.

QV-Vorbereitungskurse 2020

Anfang März fanden die Vorbereitungstage für das Qualifikationsverfahren der Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft statt. Die ausgeschriebenen Kurstage waren alle ausgebucht. Mit viel Fleiss wurde noch einmal mit den Geräten und Maschinen gearbeitet, welche an der praktischen Abschlussprüfung verwendet werden, sowie Aufdecken, Servicearten und Kundengespräche geübt. Bedauerlicherweise konnte der QV-Vorbereitungskurs für die Hauswirtschaftspraktiker/-innen nicht durchgeführt werden. Die Berufsbildner/-innen wurden alle telefonisch informiert und erhielten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit ihren Lernenden die abgegebenen Dokumente im Betrieb durchzuarbeiten.

Den Vorbereitungskurs für Berufsbildner/-innen für das Qualifikationsverfahren durften wir im November mit wenigen Teilnehmenden durchführen. Der kleine Kreis ermöglichte viele interessante Gespräche und angeregte Diskussionen. Gerne werden wir die Kurse im Jahr 2021 wieder anbieten.

Mein Dank geht an alle, die trotz schwieriger Umstände zum Gelingen der ÜK und der QV-Vorbereitungskurse beigetragen haben.

Anna Schäli
ÜK-Leitung

LANGZEITHELDEN

Mitgliederbefragung 2020

Im Sinne der steten Verbesserung und des Austauschs mit den Verbandsmitgliedern wurde am Jahresanfang 2020 eine Zufriedenheitsbefragung bei den Mitgliederbetrieben durchgeführt. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass die Verbandsarbeit auf breiter Basis sehr gut bewertet wird und die verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen des Branchen- und Berufsmarketings geschätzt werden. Das Kursangebot, abwechslungsreiche Netzwerkveranstaltungen und speziell der professionelle und sympathische Auftritt an der Zentralschweizer Berufsbildungsmesse Zebi sind wichtige Säulen für die Interessenvertretung der Betriebe.

Der Wunsch zur Ausweitung der Verbandspräsenz und einer attraktiven Darstellung der Branche und der Ausbildungsberufe mündeten im Aufbau von aktiv bewirtschafteten Seiten in den Sozialen Medien bei Facebook und Instagram. Die Zielsetzung ist, mehr Menschen für eine Ausbildung oder einen Stellenantritt in den Betrieben der Langzeitpflege zu interessieren.

Präsenz in den Sozialen Medien

Der Fokus aller Anstrengungen richtet sich dabei auf die Zielgruppe der Schüler und Schülerinnen und deren familiäres Umfeld, welches bei der Berufswahl eine entscheidende Rolle spielen kann. Mit der Lancierung des Verbandsauftritts auf den Social Media Plattformen Facebook und Instagram konnten sehr schnell viele Menschen erreicht werden. Auch Ausbildungsverantwortliche, BerufsbildnerInnen, Lernende und andere Berufsleute sind angesprochen und können sich an den Inhalten beteiligen. Mit regelmässigen Posts wird ein positives Bild der Branche und der Ausbildungsthemen gezeigt.

Kampagne LANGZEITHELDEN

Um jedoch das Ziel der SchülerInnen-Ansprache zu erreichen, braucht es weitere Schritte. Und so wurden die «Langzeithelden» ins Leben gerufen. Der Name und die Figuren verknüpfen die Branche mit einem durchgängig positiven Image. Die beiden Helden stehen für die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft. Sie präsentieren sich selbstbewusst und als Alleskönner auf ihrem Gebiet. Da, wo sie auftauchen, werden sie gebraucht, und da, wo sie im Einsatz sind, helfen sie Menschen. Sie tun Sinnvolles und zeigen das mit grossem Stolz.

Durch den Wegfall der Zebi 2020 gewannen die Langzeithelden zusätzliche Bedeutung und Aufmerksamkeit. Mit einer eigenen Webseite, einem Kino-Werbespot, einer Broschüre und anderen Massnahmen haben wir es geschafft, in das Blickfeld der Zielgruppe zu gelangen. Dort wollen wir weiter wahrgenommen werden und haben dafür in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Mitgliederbetriebe, mit Lernenden, den Verbandsghremien und den Berufsbildungszentren noch viele Einsätze für die Langzeithelden geplant.

Michael Drebes
Geschäftsstelle



Broschüre LANGZEITHELDEN

BILANZ 2020

Aktiven	2019	2020
Raiffeisen Vereinskonto	502 025.59	554 021.64
Forderungen	19 300.00	19 752.00
Vorräte ÜK-Dok HW	1 598.00	2 970.00
Transitorische Aktiven	0.00	1 852.75
Total Aktiven	522 923.59	578 596.39
Passiven		
Verbindlichkeiten Dritte	27 869.10	38 296.40
Vorauszahlungen Dritte	70 300.00	69 570.00
Transitorische Passiven	2 100.00	10 955.00
Vermögen HWZ	32 647.52	32 647.52
Vermögen Zuger Ausbildungsverbund	18 439.97	18 439.97
Vermögen Projekt Stabi	22 967.05	22 967.05
Stammanteile KGZ	3 333.00	3 333.00
Rückstellungen ÜK HW	57 323.70	61 731.70
Vortrag Verbandsvermögen	315 639.87	287 943.25
Gewinn/Verlust	- 27 696.62	32 712.50
Total Passiven	522 923.59	578 596.39

ERFOLGSRECHNUNG 2020

Ertrag	2019	2020	Budget 2020
Mitgliederbeiträge	405 103	379 760	375 320
Eintrittsgelder	750	0	0
Weiterbildungsveranstaltungen	27 355	14 040	35 000
Einnahmen ÜK HW (Gruppe)	205 320	204 067	218 000
Bildungsbeiträge ÜK «Nicht-Mitglieder»	26 750	24 500	28 500
Verkauf ÜK-Dok HW (Berufsbildner)	4 575	8 351	1 500
Übriger Ertrag	0	0	0
Total Ertrag	669 853	630 718	658 320
Aufwand			
Geschäftsstelle	108 000	108 000	108 000
Sekretariat	65 000	65 000	65 000
Buchhaltung/Finanzen	9 693	9 693	10 000
Externe Rechnungsrevision	1 605	1 648	1 800
Sitzungsgelder	29 805	27 705	30 000
Spesen	7 610	4 738	8 000
Sozialversicherungsbeiträge	1 189	1 115	2 000
EDV/IT	0	165	0
Büromat/Kopien/Porti/Telefon/Miete	9 000	9 000	9 000
Drucksachen	10 614	6 497	7 500
Homepage	1 256	3 280	3 000
Marketing	36 606	28 125	45 000
Vereinsanlässe	11 100	2 795	1 000
Mitgliederbeiträge (XUND/OdA HW Schweiz/Verein Berufsbildung ZS)	126 356	123 210	125 000
Weiterbildungsveranstaltungen	17 614	9 560	25 000
Kosten ÜK HW (Gruppe)	192 008	190 183	218 000
Einkauf ÜK Dok HW (Berufsbildner)	2 689	2 880	1 000
Übriger Aufwand	67 373	4 319	10 000
Bankspesen	34	63	100
Steuern	0	30	0
Total Aufwand	697 550	598 006	669 400
Ergebnis	- 27 697	32 712	- 11 080
Total Aufwand +/- Ergebnis	669 853	630 718	658 320

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22 · 6061 Sarnen
Telefon 041 666 75 00 · Fax 041 666 75 09
contact@orfida.ch · www.orfida.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des Vereins
CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung
6370 Stans**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Orfida Treuhand + Revisions AG

Adrian Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Halter
Revisionsexperte

Sarnen, 11. Februar 2021

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)







 Mitglied von EXPERTSuisse



VORSTAND

Vorstandsmitglieder

Präsident	Vizepräsidentin / Hotellerie + Hauswirtschaft	Hotellerie + Hauswirtschaft	Hotellerie + Hauswirtschaft
			
Roman Wüst Direktor Residenz Am Schärme, Sarnen	Lisbeth Durrer-Britschgi CURAVIVA Obwalden	Sarah Frey Geschäftsführerin Alters- wohnheim Buochs, Buochs	Robert Walker Heimleiter, SEEROSE Begleitet sein im Alter, Flüelen

Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales	Projekte
			
Diana Brand Geschäftsführerin Alterszentrum Büel, Cham	Roger Muther Heimleiter Alterszentrum am Etzel, Feusisberg	Sabine Felber Stv. CEO, GL Pflege und Betreuung Betagtenzentren Emmen AG	Roger Wicki Geschäftsleiter Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Sursee

Leitung Bildungskommissionen

Gesundheit + Soziales	Hotellerie + Hauswirtschaft
	
Irène Erni-Fellmann Leitung Bildungs- kommission G+S Viva Luzern AG, Luzern	Martina Blättler Leitung Bildungs- kommission H+H BBZN, Sursee

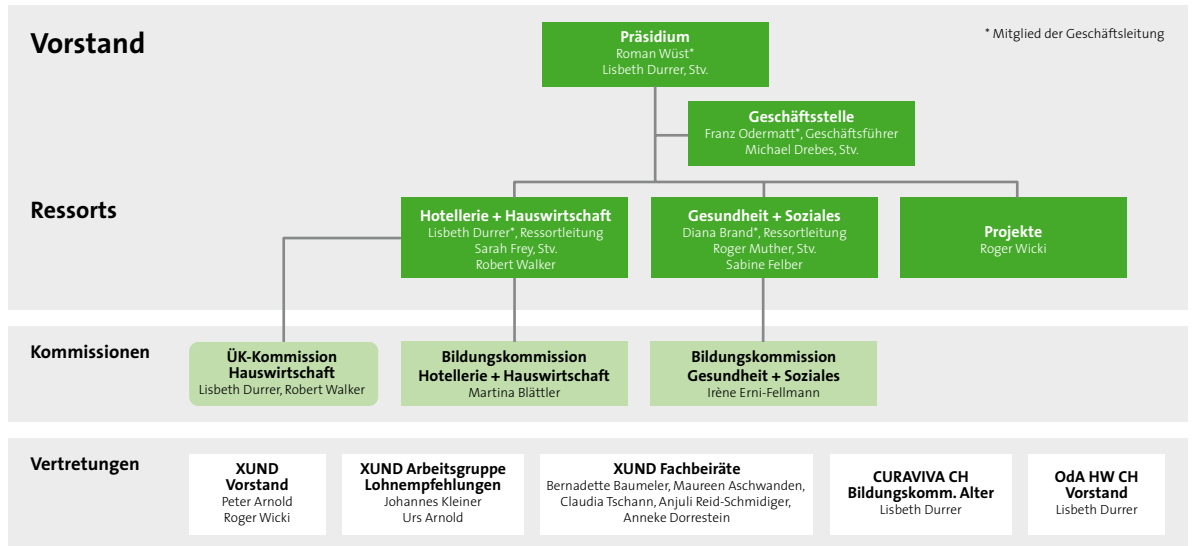
Geschäftsstelle

Geschäftsführer

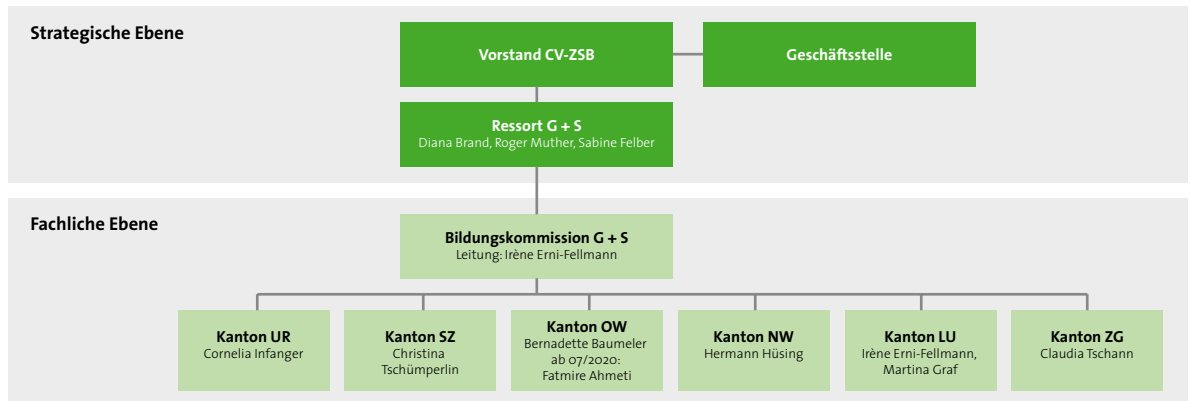
Franz Odermatt Geschäftsleiter EVOLEX AG, Stans

ORGANIGRAMM

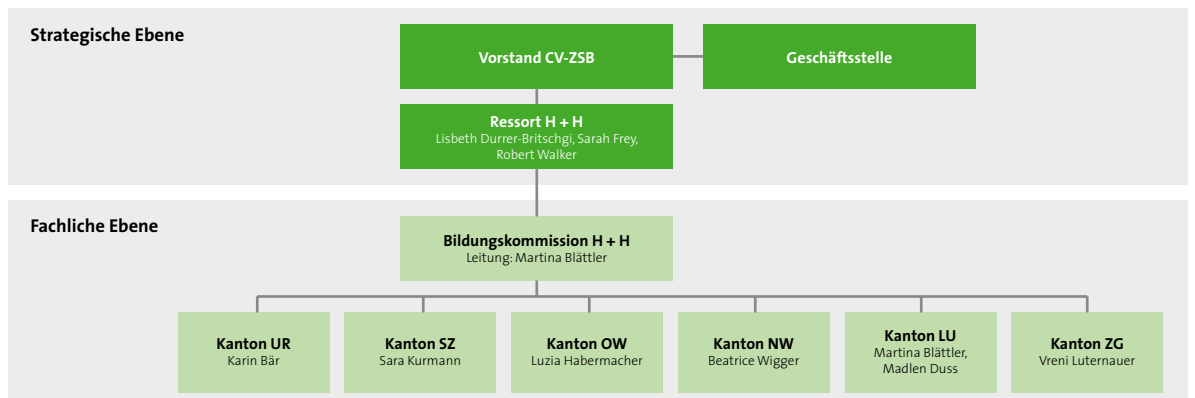
Organisation CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung



Bildungskommission Gesundheit + Soziales



Bildungskommission Hotellerie + Hauswirtschaft



DELEGIERTE IN BILDUNGSKOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

Bildungskommission Gesundheit und Soziales

Erni-Fellmann Irène	Viva Luzern AG	Luzern
Graf Martina	Feldheim Alters- und Pflegezentrum	Reiden
Hüsing Hermann	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Infanger Cornelia	Alters- und Pflegeheim Rosenberg	Altdorf
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Tschümperlin Christina	Alters- und Pflegeheim Ybrig	Unteriberg
Baumeler Bernadette (bis 30.06.2020)	Residenz Am Schärme	Sarnen
Ahmeti Fatmire (ab 01.07.2020)	Felsenheim – LebensArt im Alter	Sachseln
Kleber Ursula (bis 30.06.2020)	Pflegezentrum Baar	Baar
Felber Sabine (ab 01.07.2020)	Betagtenzentren Emmen AG	Emmen

Bildungskommission Hotellerie und Hauswirtschaft

Blättler Martina	BBZN	Sursee
Habermacher Luzia	Alterszentrum Allmend	Alpnach-Dorf
Luternauer Vreni	Zentrum Dreilinden	Rotkreuz
Duss Madlen	Luzerner Kantonsspital	Luzern
Bär Karin	Seniorenzentrum Oberes Reusstal	Wassen
Wigger Beatrice	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Kurmann Sara	Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth	Goldau

Kurskommission ÜK Hauswirtschaft

Augsburger Roger	Amt für Berufsbildung Zug	Zug
Walker Robert	Seerose Flüelen	Flüelen
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
Tobler Regula	GIBZ Zug	Zug
Perner Gabriela	BBZN Sursee	Sursee

OdA Hauswirtschaft Schweiz (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)

Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
--------------------------	-----------------------	---------------

CURAVIVA Schweiz Bildungskommission Alter (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)

Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
--------------------------	-----------------------	---------------

XUND Vorstand		
Borsotti Marco	–	Luzern
Wicki Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Luzern
XUND Delegierte		
Brand Diana	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Zug
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz
Frey Sarah	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Nidwalden
Walker Robert	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Uri
Arnold Christian	Pflegewohngruppen Buttisholz	Kanton Luzern
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Obwalden
XUND Arbeitsgruppe Lohnempfehlungen (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Arnold Urs	Alterszentrum St. Martin	Sursee
Kleiner Johannes	Altersheime Baar	Baar
XUND Fachbeirat AGS (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Aschwanden Maureen	Heime Kriens AG	Kriens
Baumeler Bernadette (bis 30.06.2020)	Residenz Am Schärme	Sarnen
XUND Fachbeirat FAGE EFZ (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Anjuli Reid-Schmidiger	Viva Luzern AG	Luzern
Baumeler Bernadette (bis 30.06.2020)	Residenz Am Schärme	Sarnen
XUND Fachbeirat Pflege HF (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)		
Dorrestein Anneke	Qualitäts- und Ausbildungsverantwortliche, Alterszentren Zug – Zentrum Frauensteinmatt	Fachexpertin Arbeitsfeld Langzeit

CURAVIVA
ZENTRALSCHWEIZ – BILDUNG